Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 190. Sonnabend, den 16. August. 1845.

Sonntag, den 17. August 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr Höpfner. Um 9 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 21. August, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 16. August, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 21. August, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Anfang ½9 Uhr. Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang ½11 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Deutsch. Anfang ½4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Sonntag Beichte 8½ Uhr und Sonnabend 12½ Uhr. Mittwoch, den 20. August, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger

Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 16. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 20. August, Wochenpredigt Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Karmann.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 16. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Montag, den 18. August, Anfang des Confirmanden-Unterrichts durch Herrn Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 20. August, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. — Mittwoch, den 20. August, Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. August.

Die Herren Gutsbesitzer J. v. Glinka aus Czezawin, N. v. Skarzynski, S. v. Kownacki, Baron v. Puschet aus Gouvernement Plock, Herr Oberamtmann O. Thoma nebst Familie aus Uffyaunne, die Herren Kaufleute L. Wagner aus Leipzig, H. L. Crohn aus London, log. im Englischen Hause. Herr Partikulier v. Dallmer nebst Fräulein Tochter aus Rastenburg, Herr Regierungs-Rath Lehman aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Schmidt aus Berlin, Brückner aus Petersburg, Arensohn, Lewensohn aus Gollna, Herr Capitain v. Brewen aus Mitau, log. im Hotel de Berlin. Herr O.-L.-G.-Referendar. Garozki aus Heilsberg, Herr Gutsbesitzer v. Goulowski aus Mniski, Herr Mühlenbesitzer Bornkam aus Schmoleinen, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Toussaint nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Reg.-Secretair Trautvetter nebst Schwester, Herr Gastwirth Naumann nebst Gemahlin aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Leiser aus Schulitz, Jelouck aus Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Daß die Emma Ludowika Brandt verehelichte Stadthofbesitzer Carl Ludwig Fechter hieselbst im Termin zur vormundschaftlichen Dechargeleistung am 25.

d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 26. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Schreiber Alexander Neitzel hierselbst und dessen Ehefrau Josephine geborne Tribulla haben, nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 17. Juli 1845.

Königl. Land-Gericht,
als Patrimonial-Gericht der Herrschaft Neustadt.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur erbemphyteutischen Verleihung von 14 Forst-Parcelen bei Bodenwinkel steht ein Licitations-Termin

den 6. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle an.

Danzig, den 6. August 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Auf der Baustelle des neuen Garnison-Lazareths ehemaliger Zuchthausplatz, sollen einige Tausend neue Mauer- u. Formsteine, eine Parthie Felsen u. Sandsteine, altes Holzmaterial, Gips, Theer, mehrere Ctr. altes Eisen, altes eisernes Arbeitszeug, diverse alte Bau-Utensilien öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr anberaumt, welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 15. August 1845.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Es wird von uns beabsichtigt, die Lieferung des Bedürfnisses für die Königlichen Truppentheile der Hochlöblichen 2ten Division bei den bevorstehenden Herbst-Uebungen

1) an Hafer, eventualiter die Abfuhr desselben aus dem hiesigen Königlichen Militair-Magazin in die betreffenden Manövre-Magazine,
2) an Heu und Fourage-Stroh, so wie an Bivouaks-Holz und Bivouaks-Stroh und Vorspann-Wagen,

im Wege des öffentlichen Mindestgebots an einen geeigneten Unternehmer zu verdingen.

Zu diesem Behufe haben wir einen Termin zum Mittwoch, den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocale Kielgraben No. 12. anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen für dieses Lieferungs-Geschäft in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 14. August 1845.

Königl. Proviant-Amt.

6. Das in Neufahrwasser im sogenannten Mausewinkel belegene, massive Wohngebäude für Steuerbeamte, soll höherer Anordnung zufolge, zum Abbruch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin auf Montag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Taxe des Gebäudes in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden kann.

Neufahrwasser, den 13. August 1845.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

7. Höherer Bestimmung zufolge, soll das Zuschlagen und Nachbinden der, in den hiesigen Königlichen Magazinen mit Salz gepackt werdenden Tonnen für die Jahre 1846 — 48 im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin

auf den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen bei uns während der üblichen Dienststunden eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 5. August 1845.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Verlobung.

8. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Betty mit Herrn Leopold Itzig aus Berlin, beehren wir uns statt besonderer Meldung hiemit ergebenst anzuzeigen. S. S. Meyer und Frau.

Danzig, den 14. August 1845.

Als Verlobte empfehlen sich:
Betty Meyer,
Leopold Itzig.

Todesfälle.

9. Heute Vormittag um 10 Uhr starb meine liebe Frau nach einer 4½-wöchentlichen Krankheit im 22sten Lebensjahre an den Folgen der Entbindung. Diese höchst betrübende Anzeige widme ich allen Theilnehmenden.

Danzig, den 15. August 1845. Jul. W. Fleischer.

10. Sanft entschlief nach langen Leiden heute Morgens 7 Uhr unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Tochter und Schwester, Friederike Amende geb. Braun, im 56sten Lebensjahre; theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese für uns so traurige Anzeige.

Danzig, den 15. August 1845. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Güter-Verkauf.

11. Seit vielen Jahren, während welcher mein Commissions-Bureau besteht, habe ich stets gestrebt, den Wünschen meiner Committenten nach Kräften nachzukommen, und keines hat von ihnen mir das einmal geschenkte Vertrauen entzogen, ich freue mich dieses Vertrauens um so mehr, als ich dadurch mit Hülfe des mir durch mehrjährigen Erfahrungen gewordenen, genauen und ausgebreiteten Localkenntnisse der Provinzen Ost- und Westpreußen, Litthauen und Pommern in den Stand gesetzt bin, Einen jeden Kauflustigen Güter jeder Größe und Qualität zur sichern und rentirenden Unterbringung von Kapitalien zum Kauf nachzuweisen.

Wollte ich wie mancher es thut, jedes einzelne Gut in öffentlichen Blättern beschreiben, so könnte ich nicht nur in jedem neuen Blatte mit Fortsetzungen beginnen, vielmehr würde ich eine ganze Presse beschäftigen können, um jedes mir zum Verkauf anvertraute Gut rc. speciell anzupreisen, ich meide jedoch solche Marktschreiereien und bemerke nur noch, daß ich unter der großen Auswahl von Gütern, auch die besten in frequentester Gegend genannter Provinzen zum Verkauf nachweise, die sich durch ihre wahrhaft vortheilhafte Lage in jeder Beziehung auszeichnen.

Elbing, August. Elias Jacobi,
Güter-Agent.

12. Den geehrten Mitgliedern der hiesigen See-Schiffer-Gesellschaft und deren Ehefrauen zeige ich hiemit an, daß laut Beschluß sämmtlicher hier am Orte anwesender Mitglieder der **See-Schiffer-Wittwen-Kasse** vom 1sten März d. J. künftig nach dem 31 August 1845 derjenige, der bereits länger als fünf Jahre ein Schiff geführt hat, nur dann bei gedachter Wittwen-Kasse aufgenommen wird, wenn er außer dem gewöhnlichen Einkaufsgelde von dieser Zeit an für die Jahre, über jene Zeit noch den höchsten Beitrag von 3 rtl. 6 sgr. 6 pf. Pr. Crt., den die Mitglieder, die am Lande leben, jährlich entrichten, nachzahlt.

Auch muß ich bemerken, um Irrthümern, die ich vernommen habe, zu begegnen, daß ein jeder Seeschiffer, der das gesetzliche Alter von 40 Jahren nicht überschritten hat, den Einkauf ohne Unterschied der Person mit 26 rtl. 27 sgr. 6 pf. Pr Crt. zu bezahlen hat, und daß die Wittwen, wenn sie nicht im Alter über die vorgeschriebenen 12 Jahre gegen den Mann zurückstehen, alle ohne Unterschied gleichen Anspruch an der Austheilung haben.

Die Bestätigung des reformirten Statuts durch die betreffenden Behörden werde ich gemeinschaftlich mit den Herren Beisitzern und Deputirten seiner Zeit nachsuchen, wenn wir das Statut künftigen Winter in einer General-Versammlung der am Orte anwesenden Mitglieder, wozu ⅔tel der Gesellschaft gehören, noch einmal werden nachgesehen und geordnet haben.

Danzig, den 5. Juli 1845.

P. H. Richter.
Direktor der See-Schiffer-Wittwen-Kasse.

18. 3 Thaler Belohnung.
Eine Hühnerhündin, braun mit weißem Stern vor der Brust, 4 Monat alt, mit starkem Behang und stählernem Kettenhalsbande, hat sich verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen 3 Rthlr. Belohnung bei Theod. Behrend, Brodtbänkengasse, abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. —

19. Zum lagern von Waaren, wird auf der Speicher-Insel ein Raum zu miethen und ein Platz, wenn auch ohne Umzäunung zu kaufen gesucht. Das Nähere Frauenthor No. 895. bis 9 Uhr Morgens, oder Mittags 2 — 3 Uhr.

20. Sonntag, den 17. August c., Vormittags 11 Uhr, Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche — Predigt Herr Prediger Dowiat.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

21. Hindernisse, die sich weder voraussehen noch augenblicklich beseitigen ließen, haben es veranlaßt, daß das Juli-Heft des „Danziger Bürgerblattes" erst nach einigen Wochen ausgegeben werden kann.

B. Kabus.

22. **D. Sachs, Opticus aus Baiern,**

Langgasse No. 59., nahe am Thor, bei dem Tuchhändler Herrn Günther, empfiehlt sein vollkommen assortirtes Lager optischer Instrumente u. Conservations-Brillen, Lorgnetten für Damen zum lesen, anstatt einer Brille, und verspricht möglichst billige Preise bei sehr guter Qualität der Gläser. Aufenthalt nur noch 8 Tage.

23. Junge Mädchen, die im Schneidern geübt sind, finden fortwährende Beschäftigung Heil. Geistgasse No. 911. Auch ist daselbst 1 Wohnung Michaeli z. verm.

24. **Das Obst im Garten am Olivaerthor № 568.** ist sogleich zu verpachten.

25. Wer eine herrschaftliche Wohnung, enthaltend 7 bis 8 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu Michaeli vermiethen will, wird ersucht, es dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse **A. B.** mit der Angabe der Miethe mitzutheilen.

26. Ein Gehilfe fürs Gewürzfach, der mit guten Zeugnissen versehen, findet ein Unterkommen. Wo? ertheilt das Intelligenz-Comtoir.

27. Ein Knabe 14 Jahr alt, wünscht zum Sattler oder Maler in die Lehre zu treten. Näheres 1sten Steindamm No. 371. beim Kaufmann J. L. Baumann.

28. Ein junger Mann sucht ein Unterkommen. Näheres Mälzergasse No. 215.

29. Eine anständige Person von mittleren Jahren sucht, am liebsten auf dem Lande, eine Stelle bei einer Dame, als Krankenpflegerin u. i. d. Wirthschaft behülflich zu sein. Näheres im Gesinde-Vermieth.-Bureau Sandgrube No. 453. Daselbst ist ein gebild. Ladenm. zu erfragen.

30. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, den 19. August, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

31. Es wird eine Wohnung zur Häkerei gesucht. Wer eine solche hat oder abstehen will erfährt das Nähere Schnüffelmarkt No 721.

32. Ein Waaren-Repositorium (verschließbar) und mehrere Wirthschafts-Utensilien stehen Häkergasse No. 1465. zum Verkauf oder zu vermiethen.

33. 300 Rthlr. werden auf ein ländliches Grundstück mit 43 Morgen zur ersten Stelle hypothekarisch gesucht. Näheres Poggenpfuhl No. 392.

34. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend Concert und Ball im Salon.
Das Comité.

35. **Seebad Brösen.**
Heute Concert. Musikchor 4ten Inft.-Regts.

36. **Salon in Zoppot.**
Sonntag, den 17., Concert a la Strauss. Voigt.

37. **Caffée-National.**
Heute Sonnabend und morgen Sonntag **musikalische Abend-Unterhaltung** der Familie Strach (ohne **Spannkraft).**
Brämer.

38. **Heute Sonnabend Concert a. d. Westerplate.**

39. Sonntag, den 17. d. M., Vorträge von der Harfenisten-Familie Dobrowa aus Böhmen sowie auf Fortopiano durch Herrn Fromm. Freundlichst ladet hiezu ein
C. F. Jordan im Hotel de Magdeburg.

40. **Sonntag, d. 17. d. M., Concert im Schröderschen** Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

41. Sonntag, den 17. d. M., musikalische Unterhaltung von der Familie Strach aus Böhmen in der Thalmühle bei Herrn Senff.

42. **Sonntag, d. 17. u. Montag, d. 18. d. M., Concert** im Jäschkenthal bei J. G. Wagner.

43. **Sonntag, d. 17., Montag, d. 18. d. M., Concert v. d. Familie Walter** aus Böhmen im Jäschkenthale b. B. Spliedt.

44. Montag, den 18., **großes Garten-Concert und Illumination** im Hotel Prinz von Preussen.

45. Der beliebte Biornsche Garten zu Heubude, auszeichnend durch seine angenehme Wasserpartiheen, empfiehlt sich zum geneigten zahlreichen Besuch.

46. Morgen und alle Sonntag **Bolz-Büchsen-Schießen** durch den Büchsenmacher C. Hess im Jäschkenthabe beim Förster Deschner.

47. **Die Menagerie von Louis Tourniaire**
hat einen neuen Transport seltener Thiere von London erhalten, und sind dieselben nur auf kurze Zeit zu sehen, was Einem verehrungswürdigen Publikum mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst angezeigt wird. I. Platz 5 Sgr. II. Platz 2½ Sgr.

48. 200 Rthlr. werden auf Wechsel gegen Sicherheit gesucht. Reflectirende bittet man, die Adresse unter Litt. K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Sonnabend, den 16. August 1845.

49. Montag, den 18. dieses Monats, Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, versammelt sich der **Mäßigkeits-Verein** im Hause des Herrn Prediger Karmann.

50. **Zwei Thaler Belohnung**
dem Wiederbringer einer abhänden gekommenen silbernen Cigarrendose mit eingepreßten chinesischen Figuren. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Meldungen werden im Hotel de St. Petersburg erbeten.

51. Drehergasse No. 1337. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

52. Am 14. c. ist auf dem Wege vom Hotel de St. Petersburg bis Hotel de Leipzig ein silberner Armband verloren. Der ehrliche Finder erhält Breitgasse No. 1221. einen Thaler Belohnung. —

53. Ein anständiges junges Mädchen wünscht als Gehilfin in der Wirthschaft placirt zu werden. Nähere Auskunft wird Frauengasse No. 834. eine Treppe hoch in den Mittagsstunden von 2—3 Uhr ertheilt.

54. Für die Wiederbringung einer, am 14 d. M. Abends in der 10ten Stunde, von der niederstädtschen Freischule, durch die Reitergasse, Mattenbuden, Speicherinsel, Langenmarkt, Langgasse, Hohe- und Neugarterthor bis nach Schidlitz verloren gegangenen, schwarzen Taffetmantille, erhält man 4ten Damm No. 1541. eine Treppe hoch, 1 Rthlr. Belohnung.

55. Ein seit mehreren Jahren erprobter, mit den besten Attesten versehener, tüchtiger Oeconom, wünscht eine andere Stellung. Das Nähere bei dem Kreis-Secretair Herrn Krause in Danzig.

56. Zwei neu ausgebaute massive Grundstücke auf der Altstadt, die sich zum Holz- u. Torf-Handel und zu anderen Geschäften eignen, sind bei **600 Thlr.** Abzahlung zu verkaufen. Wo? sagt das Königl. Intelligenz-Comtoir.

57. Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat das Bernsteinarbeiterfach zu erlernen findet eine vortheilhafte Lehrstelle. Näheres Goldschmiedeg. 1068., 1 Tr. h.

58. Langgasse No. 58. sind alte Oefen billig zu verkaufen.

59. Tischlergasse No. 581. beim Schmidt Dittmer steht ein gut erhaltener fast noch neuer Federwagen billig zum Verkauf.

60. Es wünscht Jemand sich mit Schreiben zu beschäftigen Langgarten No. 216.

61. Heil. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube u. Kabinet mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein alter Ofen zu verkaufen.

62. Eine gesunde Amme zu erfragen Ankerschmiedegasse No. 183.

Gesindevermietherin Nördanz.

Vermiethungen.

63. Langgasse No. 394. ist zum 1. October dieses Jahres die Saal-Etage, bestehend aus 8 aneinander hängenden Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Boden und Kellerraum, sowie mit oder ohne Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen; auch können 1 Treppe höher nach vorne heraus 2 Zimmer dazu gegeben werden.

Das Nähere im Hause daselbst bei

Schubert & Meier.

64. Poggenpfuhl No. 381. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller, sowie Garten, zur rechten Zeit zu vermiethen.

65. **Frauengasse № 852.** ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Hausflur, Hofraum, Küche, Commodité, geräumigem Keller und Boden zu vermiethen. Auskunft Hundegasse No. 332.

66. Langgasse No. 407., 2te Etage, ist ein Saal, Hinterstube, Küche, Kammer und Keller zu Michaeli zu vermiethen.

67. Eine Hinterst. ist für 1 auch 2 Personen m. Meub. z. v. 2. Damm 1275.

68. 2 Stuben, Küche u. Boden sind zu verm. Nachricht Schmiedegasse 101.

69. Priesterg. 1269. ist die untere Etage zu verm. Zu erfr. 2. Damm 1273.

70. Scharrmacherg. 1977. nahe d. Glockenth. sind 2 freundl. Zimm. m. M. z. v.

71. Kl. Krämerg. 802. ist die Untergel. zu verm. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.

72. Fleischergasse No. 64. sind 2 Stub., Küche, Keller, Boden zu vermiethen.

73. Mattenbuden No. 264. ist eine gut meublirte Stube an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

74. Anfangs Poggenpfuhl No. 392. sind 2 Zimmer vis a vis sofort z. verm.

75. Hundegasse No. 250. sind 4 neu decorirte Zimmer, Kabinet, Gesindestube, Küche, Speisekammer. Keller, Wasser auf dem Hof und Bequemlichk. zu vermiethen.

76. Schmiedegasse No. 287. sind 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc. zu vermiethen, wovon 3 gleich und 3 zur rechten Zeit zu beziehen sind.

77. Eine freundliche Wohnung in der Schilfgasse auf Niederstadt mit eigener Thür ist zu vermiethen Poggenpfuhl No. 190.

78. Eine herrschaftl. Wohn. best. aus 4 aneinanderh. Zimm., Küche, Boden, K. rc., auf Verlangen auch mit Domestikenstube ist sogl. oder vom 1. Octbr. d. J. zu verm. Näh. Jopengasse 729. Auch ist daselbst 1 trockner Keller zu vermiethen.

79. Eine angenehme Wohnung ist an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen. Wo? erfährt man Fischmarkt No. 1599. eine Treppe hoch.

80. Langenmarkt No. 451. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

81. Legenthor Mottlaug. 314. ist 1 Untergel. z. Häkerei oder Krämerei z. verm.

Auctionen.

82. Montag, den 18. August d. J., sollen in dem Hause 3ten Damm 1420.,

durch Auction verkauft werden: 2 mahag. Sophas mit Pferdehaar, Sophatische, Spiegel, Kommoden, Stühle, Kleider- und Schlafschränke, Bettgestelle, Gardinen, Haus- und Küchengeräth, Kupfer, Zinn, Hölzerzeug und andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. **Auction mit neuen Mobilien,**

Trümeaux und Spiegeln aller Art wird im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30., am Dienstag, den 19. August d. J., von Morgens 9 Uhr ab, stattfinden. Die zu licitirenden Gegenstände gehören dem Magazin des Herrn Danziger an und werden, mit Bezugnahme auf die Annonce in No. 188. und 189. d. Blätter, dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. **Mittwoch den 20. August d. J. von 9 Uhr** Morgens ab, werde ich im Hause, Breitegasse No. 1213., das daselbst während des diesjährigen Dominiksmarktes ausgestellt gewesene Meubles-Magazin des Herrn Jacob Plock aus Posen, im Wege der Auction öffentlich verkaufen. — Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termines zahlreich eingeladen und denselben bemerkt, daß dieses Magazin noch eine reichhaltige Auswahl aller Meubles enthält, Herr Plock aber, der unsern Platz nicht mehr mit seinem Fabrikate besuchen wird, und seinen Waaren-Vorrath selbst unter den ungünstigsten Umständen zu räumen gesonnen ist, so wohlfeile Verkaufspreise gestellt hat, daß auch diese Gelegenheit als eine günstige, dem geehrten Publikum zur Anschaffung eines Mobiliars empfohlen werden kann.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. **Pariser Glanz-Lack.**

Billigstes Mittel um in kürzester Zeit für wenige Pfennige Stiefel und Schuhe auf das feinste zu lackiren, dabei für Conservirung des Leders nur zweckdienlich, ist in Flaschen $^3/_8$ ℔ enthaltend, mit deutlicher Gebrauchsanweisung versehen, a 10 Sgr. in Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

86. Die erwarteten hellen Nesselcattune in den neuesten Mustern, quarirte baumwoll. Camlotte, $^6/_4$ br. Bettdrillich von vorzüglicher Güte a 6 Sgr., sächsischer Bettdrillig a 8 Sgr., Bettbezüge und Bettdrilliche zu Gesindebetten a 2 Sgr., Kleiderkattune a 2 Sgr., Handtücherzeuge, Watten, Haken und Oesen, Besatzschnüre, blauen pommerschen Drillich a 3 Sgr., Seegras-Matratzen a 50 Sgr., aptirte Handtücher und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sind mir eingegangen. und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Johann T. Berganzki,
Holzmarkt und Breitenthor-Ecke No. 1340.

87. **Löwen-Pomade,**
vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, von J. Davy in London. In Krucken a 15 Sgr. und 1 Rthlr. hier nur allein zu haben bei E. E. Zingler.

88. **A. Kreisel aus Königsberg**
empfiehlt sich mit einer Auswahl von Serpentin-Steinwaaren, als: Wärmsteine, Reibschalen, Schreibzeuge, Leuchter, Dominospiele, Farbenreiber, verschiedene Sorten Würfel, sowie auch eine bedeutende Auswahl Schleifsteine und dgl. m. Artikel.
Sein Stand ist in den Langenbuden, der Bude der Neusilberwaaren gegenüber.

89. **Erprobtes Kräuteröl,**
zum Wachsthum und Verschönerung der Haare von Carl Meyer in Freyburg, das Flacon a 20 Sgr. nur allein hier zu haben bei E. E. Zingler.

90. Brückscher geruchfreier Torf ist stets vorräthig zu haben zum Preise a Ruthe 2 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf., frei vor des Käufers Thür und 2 Rtl. aus der Schuite abgeholt. Bestellungen darauf werden bei Herrn Hoppenrath, Fischmarkt No. 1853. und Herrn Organist und Kassirer Walter, Johannisgasse No. 1366., woselbst Proben zur Ansicht liegen, angenommen.

91. **Erprobte Haar-Tinktur.**
Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, von Aug. Leonhardi in Dresden. Das Flacon a 1⅓ Rthlr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

92. Feinstes Reismehl und Reisgries ist wieder vorräthig bei
Gottl. Gräske Wwe., Langgasse, dem Posthause gegenüber.

93. Lastadie No. 449. sind große Kacheln für die Herren Gärtner, auch alte und neue Oefen billig zu haben.

94. Ein **3-sitziger Federwagen** ist Breitgasse No. 1206. billig zu verkaufen.

95. **Beachtungswerth.**

Um für diesen **Sommer und vor der Leipziger Messe** soviel als möglich **zu räumen,** werden feine **Oberröcke, Palitots, Beinkleider,** Westen, Comtoir-Röcke, Shawls, Shlipse, Cravatten, **zu wirklich auffallend billigen Preisen verkauft.**

Philipp Löwy,
Lang- & Wollwebergassen-Ecke № 540.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Sonnabend, den 16. August 1845.

---

96. Ich erhielt in diesen Tagen eine Sendung schwarze und couleurte seidene Waaren, welche ich, sowie alle anderen Waaren, um am Montag und Donnerstag damit zu räumen, zu billigen Preisen verkaufen werde.

M. W. Marcuse,
stehe in einer Bude in der Breitgasse, vor dem Hause No. 1041.

97. Eine Droschke u. 1 Reitpferd steht z. Verk. im Stall 39. neb. d. Hotel de Thorn.

98. Franz. *Wein-Mostrich* empfiehlt F. G. Kliewer, 2ten Damm.

99. Ein eben angekommener Transport **Sammet-Westen soll um schnell zu räumen** à Stück von 2 Rthlr. ab verkauft werden.

Philipp Löwy.

100. Die schon längst erwarteten **Luft-Strahlenkissen** sind mir so eben wieder eingegangen und empfehle selbige zu den billigsten Preisen.

F. L. Schmidt, Wollwebergasse No. 1988.

101. 3 alte noch brauchbare Oefen stehen zum Abbruch zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse No. 244.

102. Ein weißer Schwan ist billig Fleischergasse No. 160. zu haben.

103. Ein einspänniges Geschirr nebst Leine ist zu verkaufen Neugarten No. 530.

104. Echt Brückschen anerkannten Torf empfiehlt hohe Seigen No. 1185., wo der Turnplatz ist, daselbst im Gewürzladen Bestellungen angen. werd. J. A. v. Janowsky.

105. [redacted] Altst. Graben No. 1819., nahe am Fischmarkt, ist eine Fliese von 3 Fuß 3 Zoll Länge und 2 Fuß 8 Zoll Breite und ein alter Ofen zu verkaufen.

106. Drehergasse 1352. ist eine 8 Tage gehende Tischuhr billig zu verkaufen.

107. Ein Kinderwagen mit Verdeck zum Zurückschlagen steht zum Verkauf bei

F. Wirth, Sattlermeister, Holzgasse No. 37.

108. Frischer Schwedischer Kalk ist mit Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt und verkauft denselben von seinem Schiffe zum billigsten Preise.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

109.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der verwittweten Steuerräthin Kirchner gehörige Grundstück, Hagenzimpel No. 11. des Hypothekenbuchs, Junkergasse No. 1910. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 1086 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag eines Miteigenthümers

am 16. (Sechszehnten) September 1845, Vorm. 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

110. Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das in Barloggi sub No. 2. belegene, dem Bauern Johann Schwedowski gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 210 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. December 1845, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 21. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendige Subhastation.

111. Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das in Gerdin, Amts Dirschau, Kreis Preuß. Stargardt, sub No. 6. und 8. belegene, aus dem Wohnhause, 2 Ställen, Speicher, Scheune und Familienkathe, sowie aus 368 Morgen 134 Ruthen preuß. Ackerland und 6 kulmischen Morgen Wiesen bestehende, auf 3978 Thlr. 16 Sgr. gewürdigte, früher Bethe jetzt Schmidtsche Grundstück, soll in termino

den 19. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im 3ten Bureau einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannten Realansprüche auf das gedachte Grundstück präkludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.